

# Rezensionen von Buchtips.net

## Sofie Cramer, Sven Ulrich: Herz an Herz

### Buchinfos

Verlag: [Rowohlt Verlag \(weitere Bücher von diesem Verlag zeigen\)](#)  
Genre: [Belletristik](#)  
ISBN-13: 978-3-499-25665-3 ([bei Amazon.de bestellen](#))  
Preis: 4,14 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Was haben Sofie Cramer und Heidi Goch gemeinsam? Sie teilen sich denselben Körper. Denn Sofie Cramer ist ein Pseudonym, das die 1974 in Niedersachsen geborene Chick-Lit-Autorin Heidi Goch verwendet. Unter anderem mit Herz an Herz wendet sie sich tiefsinnigeren Themen wie Liebe und Tod zu, präsentiert diese jedoch auf leichte Weise. In ihren ersten Roman dieser Art flossen eigene Erlebnisse in das Geschehen ein, denn die Autorin verlor ihren Partner und konnte durch das Schreiben ihre Trauer leichter verarbeiten. Goch bietet Kurse im Kreativen Schreiben und Alphabetisierung an. Herz an Herz entstand in Zusammenarbeit mit dem 1965 in Berlin geborenen Drehbuchautor Sven Ulrich, der seit 2010 das Schreiben von Romanen für sich entdeckt hat.

Die Idee eine mehr oder weniger intime Korrespondenz mit einem Wildfremden zu führen, ist nicht ganz neu. Doch ist Herz an Herz wieder einmal eins der Bücher, das deutlich macht, dass es auf die Umsetzung ankommt. Die ist den beiden Autoren mit kleineren Abzügen gelungen.

Auf einer Hochzeitsfeier soll Sara eine Flaschenpost ins Meer werfen. Doch in ihrer finden sich keine guten Wünsche für das Brautpaar.

Zitat aus dem Buch  
SOS. 26.6.10 (irgendwann nachts mit 2 Promille)  
Lieber, gratuliere, du bist Opfer eines dämlichen Hochzeitsspielchens geworden! Diese Post richtet sich an alle angeschlagenen Flaschen, deren Leben genauso leer ... äh, leer ist, wie dieses kackbraune Altglas. Eigentlich sollen wir hier Wünsche für das Brautpaar aufschreiben. Aber alle guten Wünsche nur zu mir, dem einsamsten Menschen im ganzen Universum!  
Sara Becker, Lappenbergsallee 185, 20257 Hamburg (Zitatende) Ahoi!

Nicht sehr nett, aber Saras momentaner Laune entsprechend. Überraschenderweise erhält sie genau darauf etwas später einen humorvollen Brief von einem Mann namens Berti aus Bayern. Und danach entspinnt sich eine rege Korrespondenz in Form von Briefen, E-Mail und SMS. Schnell wird klar, wie gut die beiden zusammenpassen. Allerdings schrecken beide vor einem Treffen zurück, weil sie nicht ganz offen zueinander waren.

Während Saras Geheimnisse recht offensichtlich sind, entziehen sich den LeserInnen die von Berti ein wenig mehr. In den Briefen offenbart sich, wie festgefahren sie sich in ihren jeweiligen Leben fühlen. Obwohl sie in ihren Nachrichten und Briefen das eine oder andere für sich behalten, gehen sie trotzdem sehr offen miteinander um, äußern sich ernsthaft oder auf amüsante Weise. Was auf der einen Seite eine herrliche Unkompliziertheit beinhaltet, schürt andererseits (unerfüllbare) Vorstellungen im jeweils Anderen, was die Situation zunehmend erschwert.

Dennoch entwickelt sich sukzessive eine Liebesgeschichte. Bald ahnt man, worauf das Ganze zusteuert. Doch sympathische Charaktere und der leicht lesbare Schreibstil sorgen dafür, dass man leicht durch das Buch gleitet, teilweise mitleidet und -hofft. Die Geschichte an sich wirkt genau wie die Figuren echt. Herz an Herz erzählt, was unzählige Menschen spätestens seit Erfindung von Chat-Rooms zumindest in ähnlicher Form erlebt haben dürften. Von Einsamkeit und Hoffnung und Angst vor der Hoffnung. Aber auch von Schmetterlingen im Bauch.

Wie es ausgeht, will ich nicht verraten. Herz an Herz ist jedoch ein leichter und unkomplizierter Lesegenuss für Zwischendurch. Mit etwas zu schöngefärbten und zu vorhersehbaren, aber dennoch passenden Ende.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Ati](#)

[24. April 2013]